

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 36 (1956-1957)
Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

verhinderungsfeuer» der russischen Artillerie; auffallenderweise hatte der Russe von der Möglichkeit, die Bereitstellung der deutschen Angriffstruppe und Artillerie südlich von Orel zu stören oder zu zerschlagen, keinen die Angriffskraft wirklich schwächenden Gebrauch gemacht.

Für die Zukunft sieht Curti in den Luftdivisionen das «schnelle Element der Schlachtenführung», nachdem die Vollmotorisierung der Heere den früheren Geschwindigkeitsvorsprung der Panzer- vor den Fußtruppen beseitigt hat. Zweifellos hat die erhöhte Geschwindigkeit der Bewegungen gepanzerter Kräfte zu einem schnelleren Verlauf einzelner Schlachten und ganzer Feldzüge beigetragen; die Kriegsdauer

hat auch sie jedoch nicht zu verkürzen vermocht. Ob das Zeitalter der interkontinentalen, die Menschheit in ihrer Gesamtheit bedrohenden Massenvernichtungsmittel noch Raum und Zeit für die Führung zentral straff geleiteter Umfassungs- oder Durchbruchsoperationen bietet wird, erscheint fraglich. Die Wahrung der Einheit kriegerischer Handlungen dürfte in Zukunft weit mehr noch als bisher von den Gemüts- und Verstandeskräften der Unterführer, ja selbst des einzelnen Kämpfers abhängen.

Friedrich Hoßbach

¹⁾ Oberst Paul Curti: Umfassung und Durchbruch. Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld 1955.

In den nächsten Heften lesen Sie Aufsätze von

Prof. Dr. Carl Ludwig: Neues Leben in Lukanien

Dr. Fritz Wanner: Bürger, Energie-Konsument und Steuerzahler

Prof. Dr. Röpke: Langeweile als Sozialphänomen

Professor Carlo Antoni: Die letzten Schriften Croces

Professor Erich Dinkler: Die Handschriftenfunde vom Toten Meer und die Anfänge des Christentums

MITARBEITER DIESES HEFTES

- Dr. Walter Baumgartner, Professor für Altes Testament und semitische Sprachen an der Universität Basel, Basel, Benkenstraße 46.
- Dr. Erich Brock, Privatdozent für Philosophie an der Universität Zürich, Zürich 7/53, Oetlisbergstraße 48.
- Dr. Gustav Däniker, Kilchberg (Zch.), Seßlerweg 5.
- Richard J. Davis, Washington 4, D. C., 1227, National Press Building.
- Dr. Erich Dinkler, ordentlicher Professor für Neues Testament und Christliche Archäologie an der Universität Bonn, Godesberg-Friesdorf, Dottendorferstraße 1.
- Dr. Marion Gräfin Dönhoff, Leitung der Politik in der Zeitung «Die Zeit», Hamburg-Blankenese, Kösterbergstraße 60.
- Dr. Siegfried Fischer, Berlin-Lichterfelde, Am Hafen 13.
- Raymond v. Freudenreich, Bern, Militärstraße 48.
- Dr. h. c. Hermann Hesse, Montagnola.
- General Friedrich Hoßbach, Göttingen, Wilhelm-Weberstraße 11.
- Prof. D. Adolf Keller, D. D., Zürich 7/32, Sonnenbergstraße 19.
- Henri Isaac Keus, Delegierter des Verwaltungsrates Heemaf N. V., Den Haag, Zijdelaan 31 A.
- Dr. Edwin Nievergelt, Winterthur 4, Stadlerstraße 58.
- Walter Rapold, Zürich 2, Lavaterstraße 49.
- Arnold Rüdlinger, Konservator der Kunsthalle Basel, Basel, Klostergasse 5.
- Dr. Alfred Schaefer, Präsident der Generaldirektion der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich 1, Bahnhofstraße 45.
- Dr. Peter Stadler, Zürich 7/32, Hegibachstraße 149.
- Maurice Zermatten, Sitten, Gravelone.

Herr Berset ist Buchhalter in Fribourg. Auf die Frage ob er Ovomaltine kenne, antwortete er:

„Aber sicher. Ich trinke seit mehr als 15 Jahren Ovomaltine. Bevor ich sie nahm, war ich nach einem aufreibenden Arbeitstag am Abend immer übermüdet, aber seitdem ich Ovomaltine trinke, bin ich sozusagen ein anderer Mensch geworden, voll arbeitsfähig und widerstandsfähiger gegen Krankheiten.“